

Jugendliche im weltweiten Spinnennetz

GYMNASIUM Theater-Arbeitsgemeinschaft feiert am 16. Juli Premiere mit ihrem neuen Stück

Es geht um die Vor- und Nachteile des Internets. Die Zuschauer können sich auf eine interessante Aufführung freuen, bei der der Spaß nicht zu kurz kommt.

VON JULIAN SCHWUCHOW

NORDENHAM – Internet – Ein Thema, das fast alle beschäftigt. In dem satirisch anmahnenen Stück, das die Theater-AG des Gymnasiums Nordenham zurzeit probt, geht es um die Vor- und Nachteile des Internets. Zum Nachdenken regen viele spannende Geschichten an, wie zum Beispiel die erste Szene – „Spinnennetz“. Eine Spinnenmutter spinnt ihr Netz und zieht ihre Kinder groß, im Endeffekt die Geschichte des Internets, gespickt mit vielen Einzelheiten, die die Geschichte sehr interessant machen.

In einer weiteren Szene gibt es einen Konflikt zwischen Vater und Mutter über das Online-Shopping. Mutter hat „mal wieder“ zu viel bestellt und dem Vater geht das Geld aus. Dass das Stück mit viel Witz gespielt wird, zeigt auch die Tat des Vaters: Er möchte mit Kollegen eine Bank überfallen, um das Geld für die Bestellungen zusammen zu kriegen.



Welche Möglichkeiten das Internet bietet – darum geht es in den Stück „Total vernetzt“, das die Theater-AG des Gymnasiums zweimal in der Schullaufe aufführt.

BILD: JULIAN SCHWUCHOW

Insgesamt bietet die Inszenierung nach dem Theaterwerk „Total vernetzt!“ von Franz Klingelhöfer eine heiter-kritische Zwischenbilanz zum Thema Internet. AG-Leiter Hartmut Neumann ist zufrieden mit der Probe, obwohl kurzfristig einige Darsteller abgesprungen waren. Seit 1998 leitet er die Arbeitsgemeinschaft. Tradition, die verpflichtet. „Deswegen war es für uns keine Option, trotz der

vielen Darsteller, die abgesprungen sind, das Stück nicht aufzuführen.“

Die Aufführung besteht aus sieben Szenen und dauert etwa 75 Minuten. Den Mitgliedern der Theater-AG gefällt es sehr gut. „Alte und neue Fakten rund ums Internet und natürlich einige Szenen, die man sogar von zu Hause kennt“, meint Hannah Jantzen, die wie alle anderen gleich mehrere Rollen spielt.

„Bei Facebook und Skype kennen die meisten einen Teil ihrer Kontakte gar nicht“, sagt Kjell Behnke, „auch da möchte das Stück was machen.“

Hier und da gibt es noch Texthänger und Probleme mit den Requisiten. Bis zur Premiere am Mittwoch, 16. Juli, ab 19.30 Uhr in der Aula werden sie behoben sein. Eine zweite Aufführung findet am Freitag, 18. Juli, ebenfalls ab 19.30 Uhr statt.

DIE DARSTELLER

Im Stück „Spinnennetz“ spielen mit: Kjell Behnke, Luca-Pascal Göttler, Hannah Jantzen, Alexander Kuckei, Yannick Otten, Chris Schellstede, Patrick Schiller, Lena Schüller, Matthina Zondag und Laurin Urbaniak

KURZ NOTIERT

Zum Tanztee

NORDENHAM – Die Freizeit- und Geselligkeitsgruppe nimmt auch an diesem Sonntag Kurs auf einen Tanztee. Diesmal ist es der in Torsholt bei Westerstede. Um 14 Uhr geht es los. Wer dabei sein will, melde sich bei Uwe Griese unter Telefon 04734/375.

Club feiert Sommerfest

NORDENHAM – Der Heimatverein Club Weserstrand lädt seine Mitglieder für Freitag, 8. August, zum Sommerfest bei Hans Wohlkopf ein. Beginn ist um 17 Uhr. Anmeldungen nimmt Günter Mehrrens unter ☎ 1253 entgegen.

Atenser Seniorenkreis

ATENS – Zu einem Grillfest trifft sich der Atenser Seniorenkreis der evangelischen Kirchengemeinde Nordenham am Mittwoch, 16. Juli, um 14.30 Uhr in der Pastoreidiele am Bauernweg. Gäste sind willkommen.

Schüler bekommen Einblick in Berufswelt

BERUF 23 Nordenhamer Betriebe stellen Ausbildungsangebote vor – Gute Resonanz

NORDENHAM/THS – Am Freitag haben insgesamt 23 Nordenhamer Betriebe die „Infotage Betrieb & Beruf“ begonnen. Die Schüler von fünf Schulen können sich in den Firmen informieren, was sie bei einer Ausbildungsstelle erwarten würde. Die Aktion läuft auch noch am heutigen Sonnabend.

Organisiert hat die Infotage Annika Weiß. Die 21-jährige ist bei der Stadt Nordenham im ersten Lehrjahr zur Verwaltungsfachangestellten und durchläuft derzeit die Abteilung für Wirtschaftsförderung. „So eine Aktion hätte ich mir damals, als ich auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz war, auch gewünscht“, sagt Annika Weiß.

Die Infotage finden in diesem Jahr zum zweiten Mal statt. Die Betriebe haben durchaus fundierte Gründe, daran teilzunehmen. „Wir haben festgestellt, dass die Anzahl der Bewerber für einen Ausbildungsplatz in den letz-



Patrick Wittje (rechts) ist Auszubildender bei NMT und zeigte diesen Schülerinnen seinen Arbeitsplatz. BILD: THORSTEN SANDERS

ten Jahren zurückgegangen ist“, sagt Ilona Tetzlaff, Geschäftsführerin der Nordenham Marketing & Touristik (NMT). Zur Zeit mache sich Azubi Patrick Wittje hervorragend, aber für den Sommer 2015 sucht NMT einen neuen Lehrling.

Auf dem Infotag erklärte

Ilona Tetzlaff den anwesenden Schülerinnen, was sie bei einer Lehre bei NMT erwarten würde. Dabei verhehlte sie auch nicht, dass es sich zu 85 Prozent um Schreibtischarbeit handele. „Die Veranstaltungen, die wir organisieren, machen zwar immer ganz viel Spaß, sind aber eher die

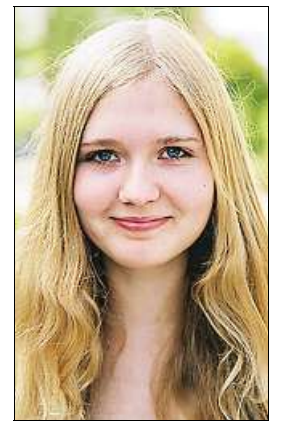
Ausnahme“, so Ilona Tetzlaff. Trotzdem konnte Azubi Patrick Wittje den interessierten Zuhörern vermitteln, dass die Arbeit bei NMT interessant sei, zumal er gewisse Projekte sogar fast ganz alleine durchführen dürfe.

Ähnlich lief es in den anderen 22 Betrieben ab. Für alle Schüler war etwas dabei. Sowohl über handwerkliche als auch über kaufmännische Berufe konnten sich die Jugendlichen informieren. „Ich finde es schön, dass so viele Firmen bei den Infotagen mitgemacht haben“, sagte Organisatorin Annika Weiß. „Dabei erfahren die Schüler auch nebenbei, wie viele Betriebe es in Nordenham überhaupt gibt.“

Annika Weiß ist zwar die Organisatorin, kennt aber selbst noch längst nicht alle Firmen in Nordenham. „Auch für mich ist es interessant, als Betreuerin der Infotage in die verschiedenen Betriebe hinein zu schauen“, sagte Annika Weiß.



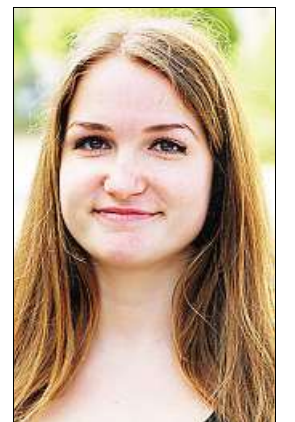
Industriekauffrau möchte **MARTHA PRZYGOCKI** werden. Die 18-jährige Nordenhamerin hat die Schwerpunktfächer Deutsch, Englisch und Biologie belegt. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Volleyball.



Ein Lehramtsstudium oder ein Studium in Logopädie strebt **CARMEN SCHWEERS** nach ihrer Schulzeit an. Die Schwerpunktfächer der 18-jährigen aus Butjadingen waren Deutsch, Englisch und Geschichte. In ihrer Freizeit trifft sie sich gern mit Freunden und betreibt Aerobic.



JANE DENKER hat am Gymnasium die Schwerpunktfächer Deutsch, Englisch und Biologie belegt. Die 18-jährige aus Nordenham möchte nach der Schulzeit zunächst ein Jahr in den USA verbringen. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Volleyball und tanzt Tango.



Mit einem Psychologie-Studium möchte **PATRICIA PISATZ** ihre Ausbildung fortsetzen. Die 18-jährige Nordenhamerin hat am Gymnasium die Schwerpunktfächer Deutsch, Englisch und Biologie belegt. In ihrer Freizeit spielt sie gerne Volleyball. BILDER: JENS MILDE

Club-Night und Deutsche-Welle-Party mit Stargästen

FESTE Neuerungen bei 42. Auflage des Wischer Wiesenfestes – Cassey Doreen soll Zelt zum Beben bringen

STOLLHAMM/BN – Das Wischer Wiesenfest, eine der größten von einer der kleinsten Gemeinschaften in Butjadingen organisierte dreitägige Veranstaltung, hat Tradition. Bei der 42. Auflage gibt es aber zwei Neuerungen. Erstmals findet das Großereignis nicht am letzten Juli-Wochenende, sondern bereits vom 18. bis 20. Juli statt. Zudem wird die Auftaktveranstaltung, die bisherige Wiesenfest-Disco, aufgewertet.

Das Wiesenfest startet somit am Freitagabend mit einer Club-Night im großen Festzelt am Mitteldeich in der Stollhammer und Waddenser



Cassey Doreen ist Stargast der Wiesenfest-Club-Night.

Wisch. An den Playern wird zunächst DJ Maik vom Beatpoint-Team für fetzige Musik und Stimmung sorgen.

Ab 1 Uhr übernimmt Special Guest Cassey Doreen die Regie im Festzelt. Die quirlige Djane und Sängerin tourt seit einigen Jahren mit vollem Terminkalender durch Europa. Am späten Freitagabend kommt sie von Mallorca in die Wisch.

Mit ihrer guten Technik an den Decks, ihrer treffsicheren Musikauswahl und ihrer Ausstrahlung sorgt Cassey Doreen stets für Party-Ekstase auf der Tanzfläche. Das erhoffen sich auch die Wiesenfest-Organisatoren vom nächtlichen Gastspiel in der Wisch.

Für die Deutsche-Welle-Party am Sonnabend hat der Wischer Wiesenclub das Helene-Fischer-Double Sandy Landgrave engagiert. Für die Partymusik vor und nach dem Auftritt das Stargastes sorgt DJ Bernd Bohlen.

Zudem gibt es viele kleine Tombola-Preise, kündigt Wiesenclub-Sprecher Dedo Büsing an. Der Hauptgewinn ist aber wieder ein Reisegutschein im Wert von 250 Euro.

Für den Sonntag stehen ab 11 Uhr ein plattdeutscher Gottesdienst für alle Butjadinger Kirchengemeinden mit

dem Tossenser Lektoren-Team und dem Butjadinger Posaunenchor, ein Frühstück mit Erbsensuppen-Essen und das Kinderfest (ab 14 Uhr) auf dem Programm.

Doch ehe das große dreitägige Fest starten kann, gibt es in der Wisch noch einiges zu tun. Deshalb treffen sich die Wiesenclub-Mitglieder am morgigen Sonntag um 9.30 Uhr, um den Festplatz auf dem Areal der Familie Dierks (Mitteldeich 20) herzurichten. Dabei müssen das große Festzelt aufgestellt, drei Brücken gebaut sowie die Parkplätze und andere Anlagen ausgemaltes werden.